

Fortbildung des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

**Neue Wohn- und Wohn-Pflegeformen im ländlichen Raum:
Gute Beispiele und Fördermöglichkeiten**

**Fortbildung Donnerstag, 05. September 2019, 10 – 16 Uhr
im ArL Leine-Weser, Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim**

Die Verbreitung neuer Wohn- und Wohnpflegeformen im ländlichen Raum verbessert auch dort die Chancen, möglichst lange selbstbestimmt und selbständig im gewohnten Umfeld wohnen zu können. Entscheidend für die Entwicklung tragfähiger Konzepte ist die Berücksichtigung der lokalen Bedarfslage sowie der jeweiligen lokalen Ressourcen. Für Neubau und Umbau, z.T. auch für Material- und Personalkosten, stehen Projektinitiativen bzw. -trägern verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Zeit	Inhalt
10.00	Begrüßung <i>Landesbeauftragte Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser</i> Vorstellungsrunde
10.45	Neue Wohnformen zur Entwicklung zukunftsfähiger Gemeinschaften im ländlichen Raum <i>Andrea Beerli, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung</i>
11.30	Der Kaiserhof in Munster – ein Hotel wird zum Zentrum für Wohnen und Pflege <i>Claudia Sonnwald, Investorin und Inhaberin Pflegedienst Sonnwald</i> <i>Lilo Sturke, Mitarbeiterin Pflegedienst Sonnwald</i> <i>dazwischen Kaffeepause</i>
12.30 – 13.30	MITTAGSPAUSE
13.30	Inklusiver und integrativer Mehrgenerationenpark Seggebruch <i>Manuela Tarbiat-Wündsch, Mehrgenerationenhaus Bückeberg e.V.</i>
14.15	Fördermöglichkeit ZILE-Richtlinie: Maßnahmen der Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen und Kleinstunternehmen der Grundversorgung <i>Henning Isensee, Referat Landentwicklung und ländliche Bodenordnung, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</i> Fördermöglichkeiten für Projekte der Daseinsvorsorge durch Bund, Land und Stiftungen

	<i>Bettina Rosenbohm, MCON-Consulting und Servicestelle des Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems, Oldenburg</i> <i>dazwischen Kaffeepause</i>
16.00	Schluss

Teilnahmebeitrag

Die Fortbildung kostet 59,00 € inklusive Tagungsunterlagen und Getränken (35,00 € für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum **29.08.2019** an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir die Teilnahme in voller Höhe. Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Fortbildung gegen Erstattung der Kosten abzusagen. Anmeldungen bitte **direkt auf unserer Website** oder an anmeldung@neues-wohnen-nds.de.

Auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern legen wir großen Wert. Aus diesem Grund ist der Teilnehmerkreis auf maximal 20 Personen begrenzt.

Aktuelles, Infomaterial und Newsletter unter www.neues-wohnen-nds.de



Das **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung** agiert bundesweit. Mit 26 Regionalstellen in fast allen Bundesländern und der Bundesgeschäftsstelle in Hannover verfügen wir über ein breites Netzwerk rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und neue Wohn-Pflege-Formen. Wir koordinieren und moderieren Projekte und bündeln Wissen und Erfahrungen für Menschen im demografischen Wandel. Bei uns organisieren sich Hunderte von Akteuren, die das gesamte Spektrum der neuen Wohnformen abbilden. Dieses Know-how prägt unsere Workshops und Fachtagungen. Parallel unterstützen unsere Regionalstellen alle, die Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft geben. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist einer der beiden Träger des **NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter** und für den Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften verantwortlich.